

Wochenrückblick

Wie stellen sich Beckums Teenager einen attraktiven Marktplatz in der Stadtmitte vor? Wer da Visionen erwartet hat wie unser Karikaturist, hat nicht mit dem Realitätssinn der Pennäler gerechnet, die diese Woche zum Gedankenaustausch im Rathaus erschienen. Die Achtklässler vom AMG zeigten sich deutlich interessiert an der geplanten Umgestaltung des Zentralplatzes, aber auch an den Entscheidungsprozessen, die schließlich zu einer von breitem Konsens getragenen Lösung führen sollen. In jedem

Fall also ein lohnwerter Ausflug, den die Schüler vom Paterweg da angetreten haben.

Was die Besucher der Innenstädte von Beckum und Neubeckum so von den Einkaufsmöglichkeiten dort halten, hat das Kölner Institut für Handelsforschung (IFH) untersucht. Mit dem Resultat ist allerdings wenig anzufangen. Denn eine Differenzierung der Umfrageergebnis ist nicht möglich. Mit anderen Worten: Der Kölner Auf-



tragnehmer hat für seine Auswertung Beckumer und Neubeckumer Daten munter gemixt. Was die jeweiligen Gewerbevereine und die lokalen Gastronomiebetriebe, denen die 74-seitige Studie zugeleitet wurde, nun mit den Aussagen anfangen sollen, weiß der liebe Himmel. Immerhin 4000 Euro hat die Stadt Beckum der Kölner GmbH für ihre Bemühungen überwiesen. Die sind, bei Lichte besehen, in den Sand ge-

setzt worden.

Aufreges Interesse ist ein Informationsabend zum Aufbau eines Glasfasernetzes in Vellern gestossen. Die Hammer Firma HeLiNet und die Energieversorgung Beckum haben mit der Kundenwerbung begonnen, um das schnelle Internet in den Beckumer Ortsteil zu bringen. Wie immer geht es darum, genügend Interessenten für die Informationstechnologie zu finden. Bedingung: 55 Prozent der Haushalte müssen bis zum 18. März zusagen. Ob das klappt?

Stefan Clauser

Voll im Bilde



Mission Marktplatz: „Finde ich ja auch toll, dass die Jugendlichen mitgeplant haben, aber...“

Karikatur: Schwarze-Blanke